

[Go To First Hit]

© ProLitteris / Fuchs Regula / Der Bund; 31.12.2004[0]; Seite 15

Kultur

Der Bund

## Aufstieg und Fall der Britney S.

### Theaterregisseurin Barbara Weber unternimmt einen Spaziergang durchs «Britneyland»

*Nie waren Megastars so jung und so sexy. «Britneyland» gibt Einblicke in die Brutstätte von Pop-Idol Britney Spears und führt als vergnügliche Parodie vor Augen, wie aus dem herzigen Teenager eine austauschbare Netzstrumpf-Diva wurde.*

**Regula Fuchs**

Rosa Plüschbären, süsse Boys auf Postern, flauschige Kissen - es ist alles wie in einem «richtigen» Mädchenzimmer. Vor uns liegt die niedliche Brutstätte des knackigen Megastars Britney Spears, die von der Kinderstube direkt ins Fernsehen und von dort subito weiter zum schwedischen Musikproduzenten spedit wird. Dieser schneidert ihr Liedchen auf die Zunge, die ihren ganz persönlichen Stil ausdrücken, wie sie versichert.

### Theater unplugged

Mit zwei Schauspielerinnen und einem Schauspieler unternimmt Regisseurin **Barbara[100] Weber[100]** diesen Spaziergang durchs «Britneyland». Die Produktion ist eine weitere Folge aus Webers Serie «Stars Unplugged». Die Idee von «Unplugged» besteht darin, mit minimalen Produktionsmitteln und geringem Zeitaufwand (in nur zehn Tagen wird ein Stück entwickelt und geprobt) die Mythen der Gegenwart nachzuspielen, wie bereits geschehen in den «Hollywood Unplugged»-Versionen von «Rocky», «Star Wars» und «Titanic».

### Erwachsen werden mit Britney

Noch bevor die drei Akteure mit Hellraumprojektor und erläuterndem Folienmaterial einen kleinen Exkurs zu den Anfängen der Britney Spears unternehmen, wird bereits das erste Video nachgetanzt: rasch die falschen Zöpfe aufgesteckt, den Schulsack umgeschnallt und ein

melodramatisches Gesicht aufgesetzt, und schon ist man mitten im Song «Baby One More Time». Bettina Grahs und Julia Schmidt sind abwechselnd Britney oder auch mal Konkurrentin Christina Aguilera, Herwig Ursin bedient die Beschallungsapparate und spielt mal einen stieläugigen Agenten, mal den schnuckligen Justin Timberlake, mal die maskulinen Sexobjekte, die die Videos der jungen Spears bevölkern.

Und so passieren wir die bekannten Stationen im Werdegang Britneys - Mickymaus-Club, Jungfrauen-Image, Justin, Madonna-Kuss, Spasshochzeit, Kabbala -, bis wir am Ende bei der erwachsenen Britney angekommen sind. Unterwegs werden die Videowerke aus dem Hause Spears in bester Trash-Manier nachgespielt: Die Schlange, die sich um Britneys jungfräulich-erotischen Hals räkelt, ist ein ausgestopfter Strumpf, der Regen kommt aus der Sprühpistole und das Lächeln ist aus Plastik. Das ist eine geschmeidig und rasant inszenierte Parodie, in der dem Originalton, den MTV en gros direkt in die Teenagerhirne sendet, gar nicht viel hinzugefügt werden muss. Denn da kräuselt sich die Logik ohnehin, da sind die Maskeraden des Kunstprodukts Britney ohne weiteres sichtbar. Doch auch wenn man sich für «Britneyland» etwas mehr satirische Zuspitzung gewünscht hätte - vergnüglich ist dieses moderne Trash-Märchen allemal.

### «Adult Entertainment»

Zum Schluss hin durchläuft das All-American-Girl seinen natürlichen Alterungsprozess: «Ich bin eine Künstlerin und möchte mich künstlerisch auch als Künstlerin ausdrücken.» Die Kniesocken werden von den Netzstrümpfen abgelöst, die Turnschuhe von den High Heels, und die verschämte Teenie-Laszivität mutiert zum veritablen Softporno. Britney wechselt ins Fach des «Adult Entertainment». Klar, dass die Republikaner nun etwas Mühe mit Britney haben. Und auch sonst hat das Produkt Britney gewisse Absatzschwierigkeiten, nun, da sich ihre Kinderklientel nicht mehr mit den Texten identifizieren kann. Am Schluss des Theaterabends ist Britneys Image so wacklig wie der luftgefüllte Plastikstuhl, der sie abzuwerfen droht. So kann ein Popprinzessinnenleben ausgehen.

[i] Weitere Aufführung Heute, 21 Uhr im Schlachthaus Theater.

*Aufgeblitzt und schnell verglüht: Popsternschnuppe Britney. zvg*

**Formales**

Dok-ID:

OI2004123100025

Textlänge:

3820 Zeichen

Urheberrechte:

ProLitteris / Fuchs Regula

[\[Go To Last Hit\]](#)[\[Go To Top of Document\]](#)